| | |
|---|---|
| Produkt | TrainController |
| Erstellt für Version | 10 A1 |
| Anwendbar bei: | Gold |
| Erstellt am: | 2021-05-16 |
| Autor: | flanjo007 |
| Kontakt: | |

**Thema:** **Variable Startverzögerung**

Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Fehler oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie diese bitte dem Autor mit.
Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen, sowie für eventuelle Schäden durch Anwenden dieser Anleitung.

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

## Inhalt

1 Beschreibung / Ausgangssituation ..... - 2 -
2 Zielsetzung ..... - 2 -
3 Voraussetzungen / Definitionen ..... - 2 -
4 Umsetzung ..... - 3 -

# 1 Beschreibung / Ausgangssituation

In TC 10 ist es möglich, jeder Lok in den „Eigenschaften"/"Antrieb" eine eigene Startverzögerung zuzuweisen. Eingetragen werden kann hier ein statischer Wert, der dann allerdings immer Gültigkeit hat.

# 2 Zielsetzung

Sinnvoller ist es, keinen statischen Wert zu verwenden, sondern einen variablen, der je nach Lage entweder 0 (also keine Verzögerung) oder eine vorgegebene Zeit enthält. Dazu bedarf es einer Variablen, die als Lokfunktion aufgerufen und entsprechend des Zweckes konfiguriert werden kann.

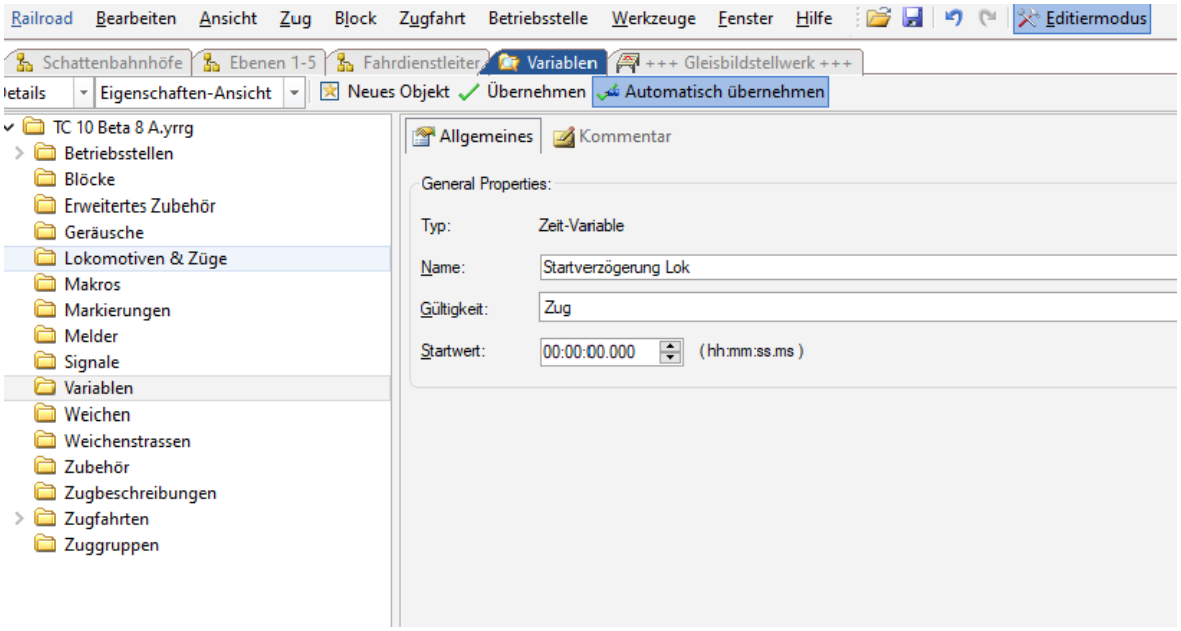
# 3 Voraussetzungen / Definitionen

Einrichten einer Lokfunktion „Startverzögerung"

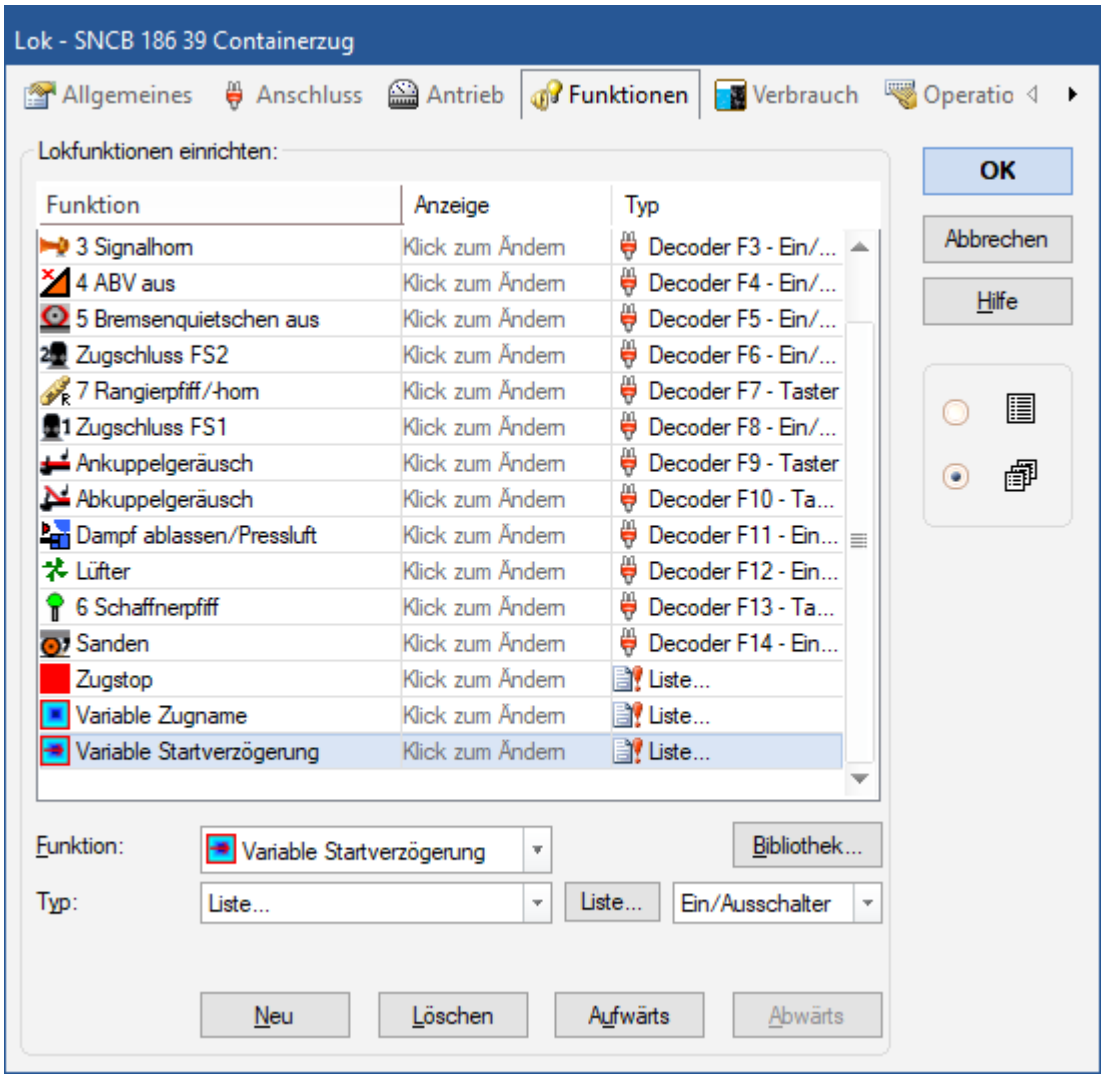
# 4 Umsetzung

## Anlegen der Variable für die Startverzögerung

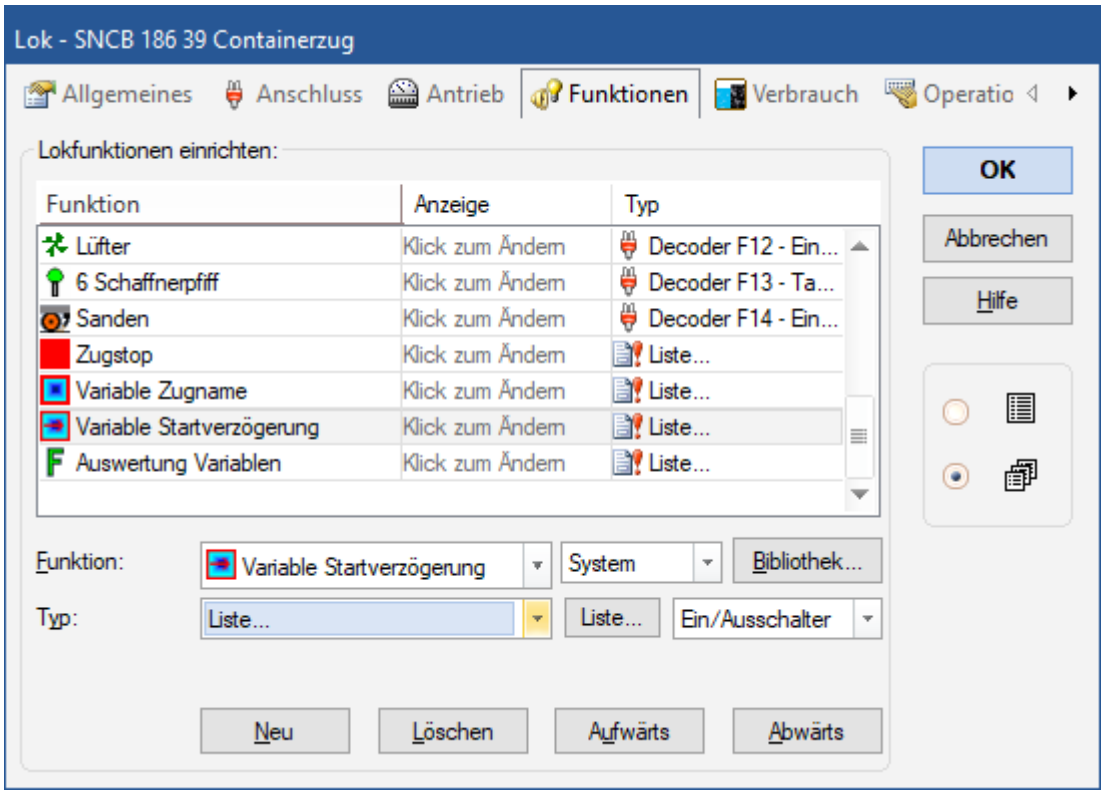
Im Explorer wird zunächst eine **Zeit**variable mit Gültigkeitsbereich „Zug“ angelegt:



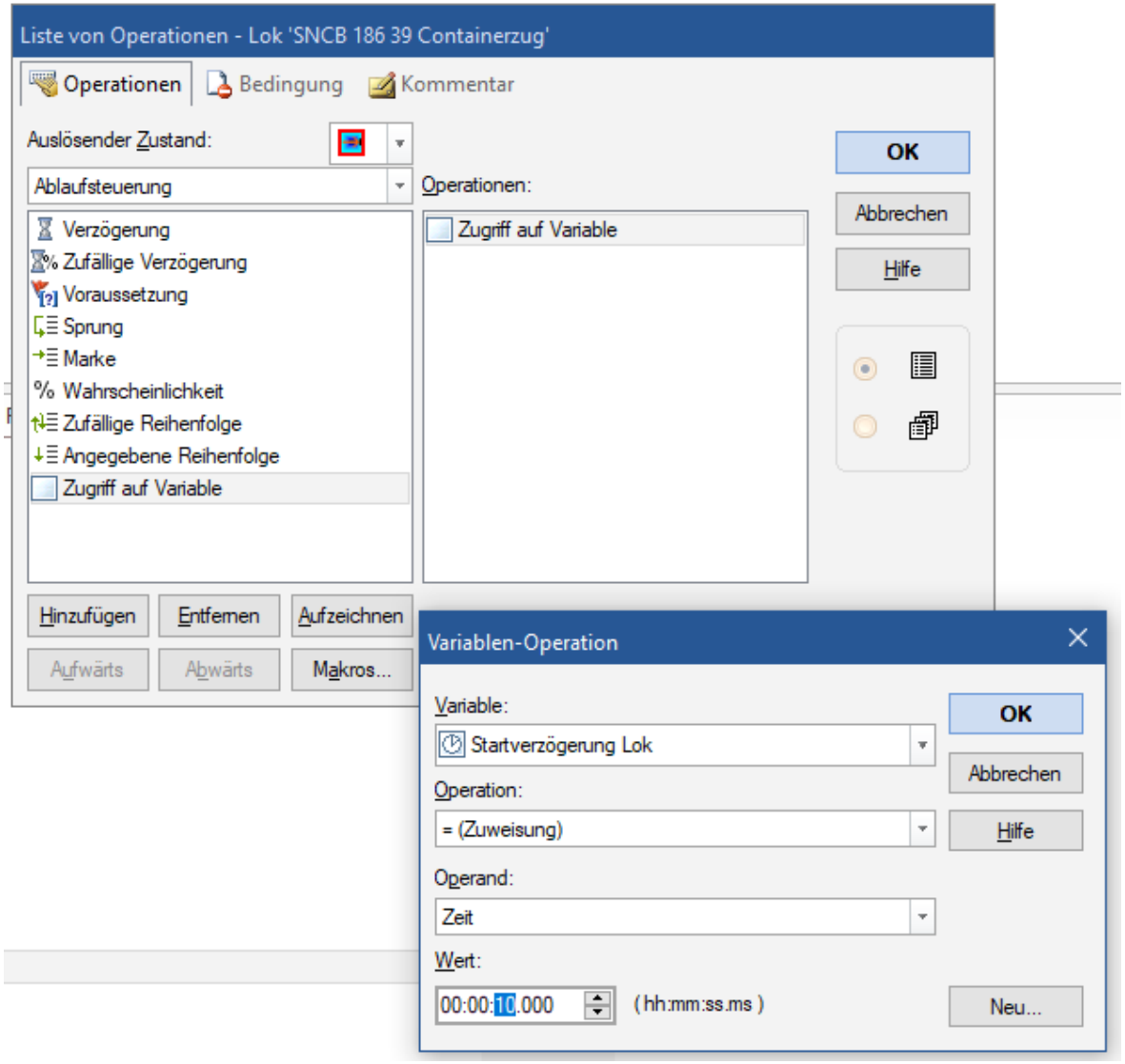
In allen Loks (zumindest bei denen eine variable Startverzögerung benötigt wird) wird unter „Eigenschaften“ / „Funktionen“ eine neue Funktion „Startverzögerung“ generiert. (Hier heißt die Funktion „Variable Startverzögerung“)



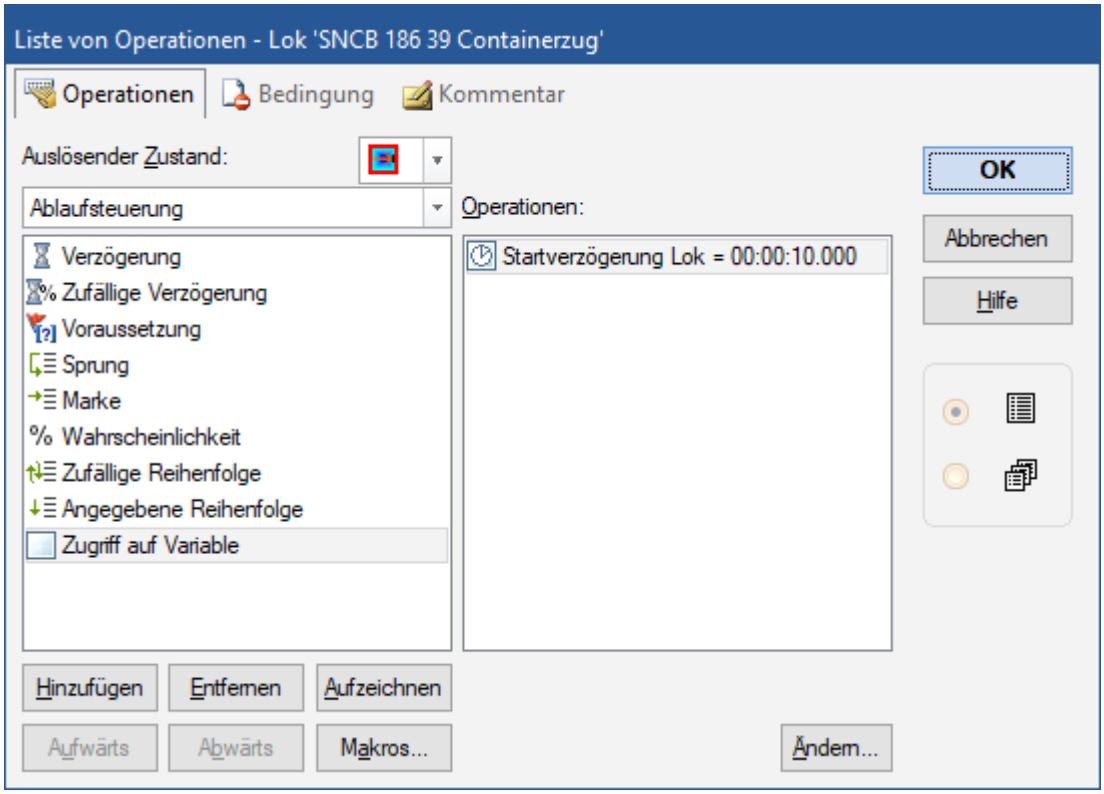
Dann wird die Funktion „Startverzögerung“ und Typ „Liste“ aufgerufen.



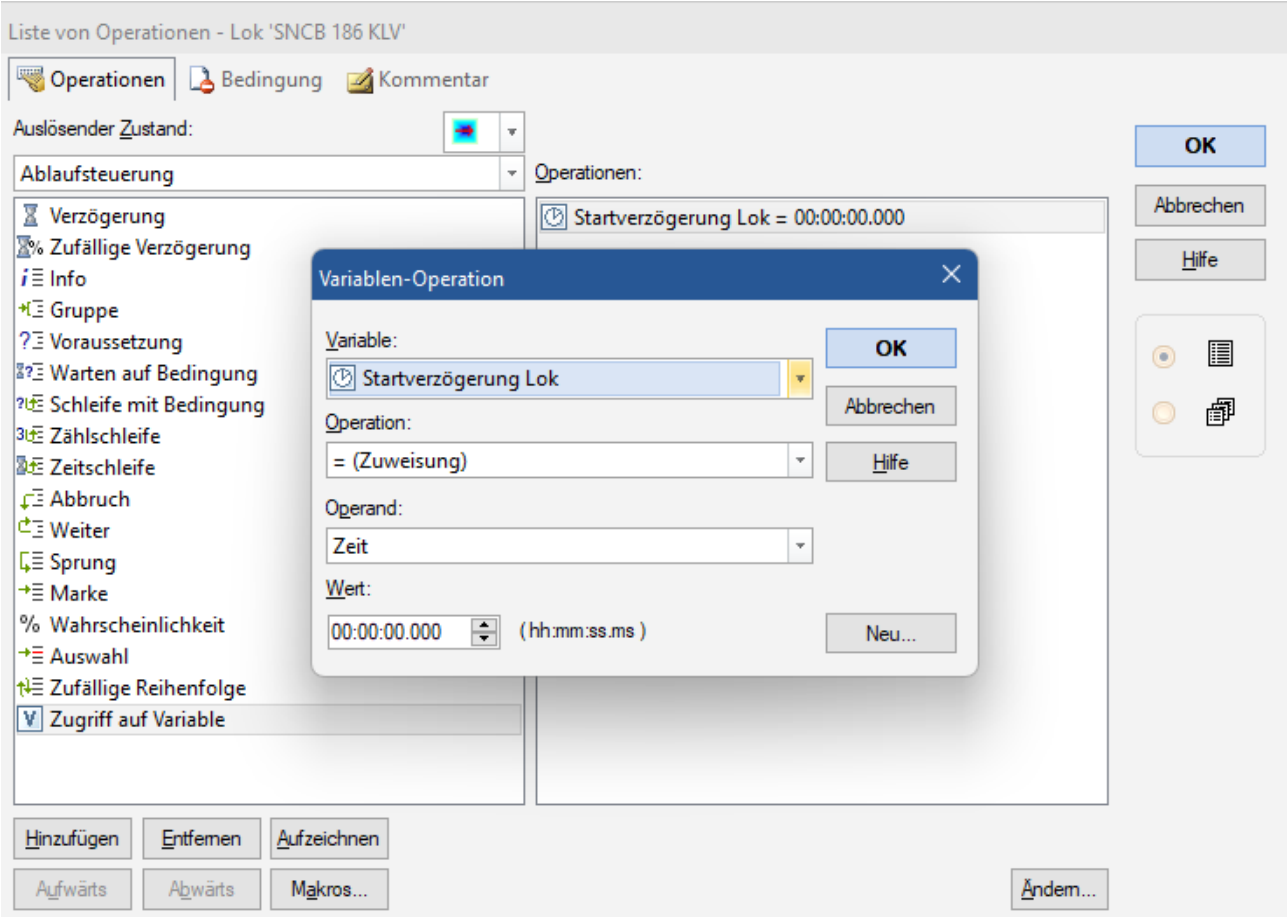
Hier wird die Zeitvariable (Doppelklick auf „Zugriff auf Variable“) mit der gewünschten Verzögerungszeit eingetragen. Man sollte aber beachten, dass alle Verzögerungszeiten (Verzögerung in der Zugfahrt, den Abschnittseinstellungen + Startverzögerung unter „Antrieb“ der Lok) addiert werden:



Das sieht dann so aus:

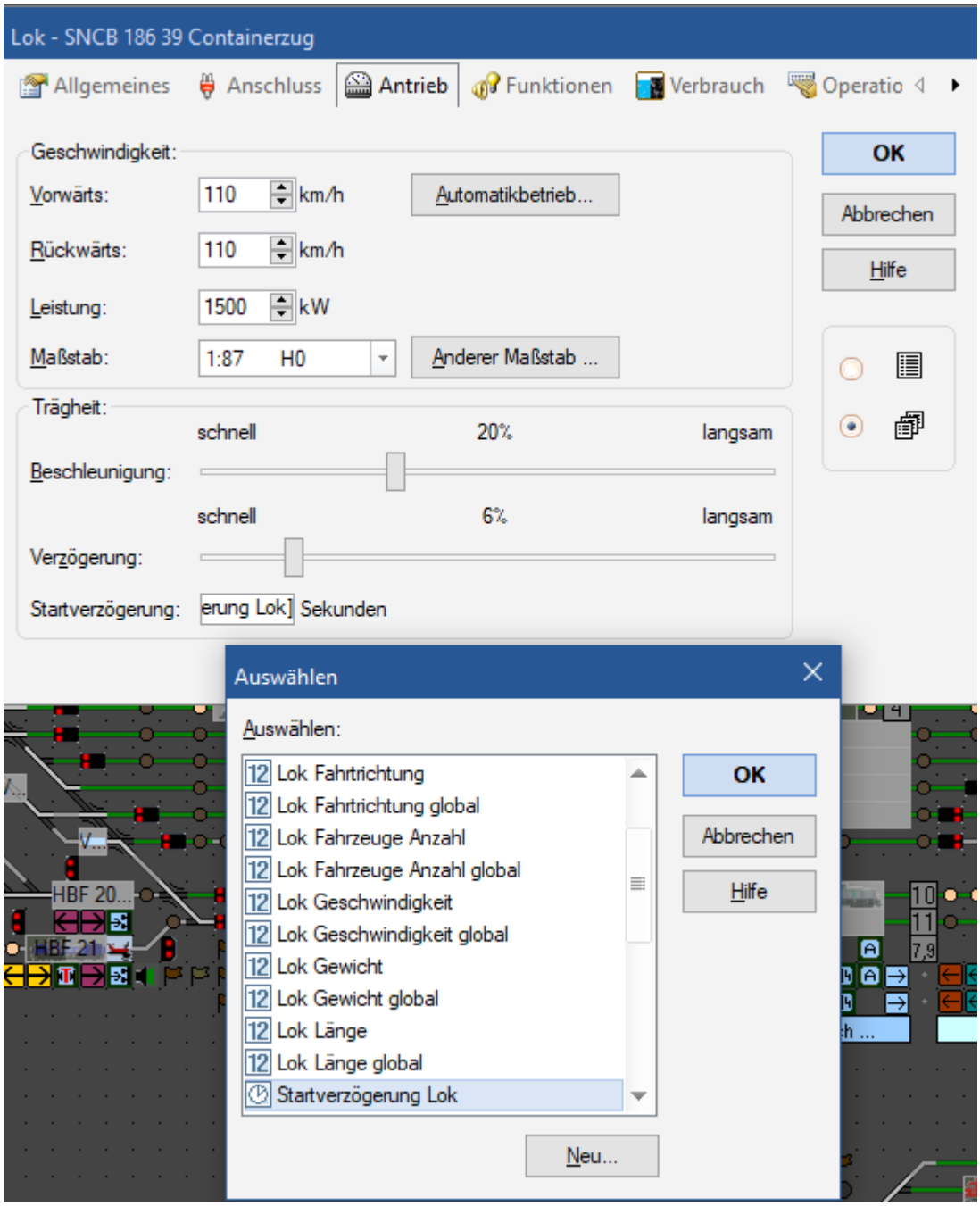


Das gleiche Vorgehen für die Funktion im ausgeschalteten Zustand. Hier den Wert = 0 eintragen, damit die Startverzögerung zurückgestellt wird und damit unwirksam wird.

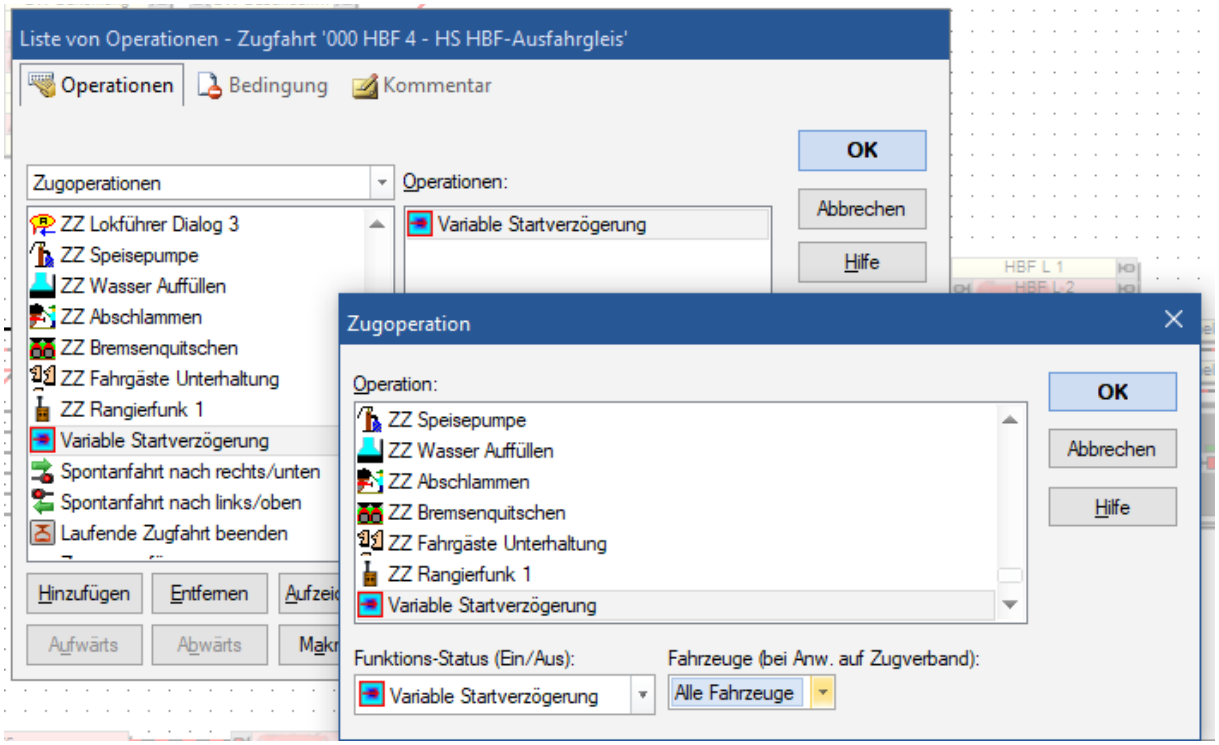


**Variable Startverzögerung**

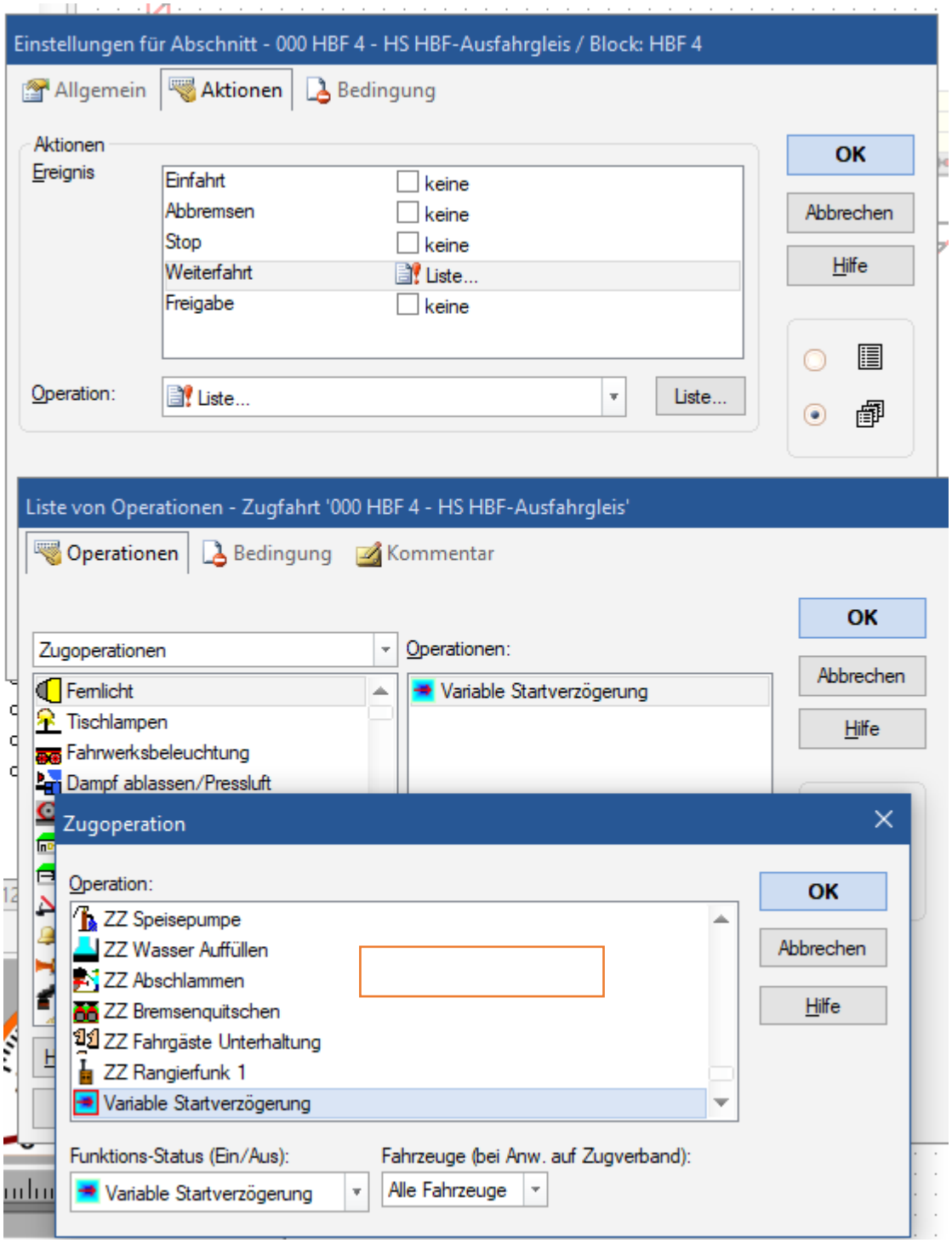
In den Eigenschaften der Lok wird unter „Antrieb“ die Variable in die Startverzögerung eingetragen: %V → dann



In der **Zugfahrt** wird unter „Start“ die Zugfunktion „Startverzögerung“ im **aktiven** Zustand angelegt. Da der „Start“ nicht immer die beste Lösung ist, kann man diese Funktion auch schon bei Halt des Zuges (Aktionsmarkierung) auslösen oder bei Einfahrt in den Bahnhof oder den sichtbaren Teil der Anlage.




Dann in den Abschnittseinstellungen der Zugfahrt im aktuellen Block unter „Weiterfahrt“ die Rückstellung der Lokfunktion (Lokfunktion AUS). Wird die Startverzögerung im weiteren Verlauf noch benötigt, muss man sie hier nicht ausschalten.

**Variable Startverzögerung**

Die Startverzögerung läuft beim Ausschalten noch, die Rückstellung hat aber keinen Einfluss auf die bereits laufende Zeit: